



Studiovisit mit der Gruppe von Julia Rosenbaum

Als mir heute früh einfiel, dass ja Mittwoch ist, war ich sicher, den Newsletter letzte Woche vergessen zu haben. Nee, es war einfach nur so viel los, dass sich diese Woche wie drei anfühlt.

Also kurzer Recap:

Zurück in Berlin ging es unmittelbar mit der Duoarbeit *kennedy+swan* weiter. So schön es ist, verschiedene Arbeitsstränge, Themen und Arbeitsweisen zu haben, mit einer der beiden Praxen ist man halt immer ein bisschen spät dran...

Wenn ich einen Monat als „Bianca Kennedy“ in Göschenen verbringe, muss ich *kennedy+swan* zwangsläufig etwas schleifen lassen. Das holt mich dann spätestens bei der Rückkehr wieder ein... Also haben wir erstmal das Studio für einen Studiovisit von Julia Rosenbaum vorbereitet, einen Paneltalk in der Charité gehalten, eine Finissage vor unserer Installation in der Charité gefeiert, diese abgebaut und eingelagert, drei Expeditionen abgewickelt (die nach Hilden hat sich eher nach Umzug angefühlt) und sind mittlerweile auf dem Weg nach Hilden, um dort unsere Soloshow *Unsterblich bis zum Schluss* aufzubauen und zu eröffnen (Sonntag, 11 Uhr kommt vorbei :))

Achso, und meine Eltern waren auch noch zu Besuch. Mit Humboldt Forum, Anne Frank Zentrum und Bootstour im Gepäck. Ich glaube, wir haben in zwei Tagen mehr von Berlin gesehen als ich allein in den letzten drei Monaten. Was war nochmal mit der Idee, alleine zeichnend auf dem Boden in der Ecke zu sitzen und Musik zu hören? Nächste Woche dann vielleicht...



Die Installation ist erstmal eingelagert, immerhin ist Ikkimels Bühneninstallation gleich nebenan

When I realised this morning that it was already Wednesday, I briefly convinced myself that I must have forgotten last week's newsletter. But no. There has simply been so much going on that this one week feels more like three.

Back in Berlin, it was straight back into *kennedy+swan* mode. As wonderful as it is to have different projects, themes and ways of working, you're always a little behind with one of them... If I spend a month in Göschenen as “Bianca Kennedy”, then *kennedy+swan* inevitably gets neglected a bit. That tends to catch up with me the moment I'm back.

So first we prepared the studio for a visit from [Julia Rosenbaum](#), took part in a panel discussion at the Charité, celebrated the closing event for our installation there, dismantled and stored it, dealt with three art shipments (the one to Hilden felt more like moving house), and are now on our way to Hilden to install and open our solo exhibition *Immortal Until the End* (opens this [Sunday at 11](#), come by :)

Oh, and my parents came to visit as well. Complete with trips to the Humboldt Forum, the Anne Frank Centre and a boat tour. I think they saw more of Berlin in two days than I have in the last three months. What happened to the idea of sitting alone on the floor in a corner, drawing and listening to music? Maybe next week...



Installation *The Red Queen Effect* in der Charité (jetzt abgebaut)



kleiner Umzug nach Hilden



Dieses Buch macht Spaß! Helena und Christian, das Verlegerduo von SHIFT Books, haben eigentlich selbst eine Katze. Umso mehr freut es mich, dass sie trotzdem ein Buch über Hunde gemacht haben.

Helena verbringt ihre Sonntage auf Flohmärkten und sammelt historische Fotografien. Für **dog days** hat sie Autor*innen eingeladen (darunter mein partner in crime Swan Collective, das Kollektiv hat die beste Geschichte geschrieben, und ich bin da natürlich völlig unvoreingenommen, klar), sich jeweils ein Foto auszusuchen und eine Geschichte aus der Sicht der darauf abgebildeten Hunde zu schreiben.

Das Ergebnis macht nicht nur Spaß zu lesen, sondern ist auch ein wunderschönes Objekt! Und ja, es kommt sogar mit passendem Hundehalsband. Jane hat dafür Modell gestanden.



This book is such a joy! Helena and Christian, the publishing duo behind SHIFT Books, actually have a cat themselves. Which makes me all the happier that they decided to make a book about dogs!

Helena spends her Sundays wandering flea markets and collecting historical photographs.

For **dog days**, she invited writers (among them my partner in crime Swan Collective.

They wrote the best story and of course I am not biased at all) to each choose a photograph and write a story from the perspective of the dogs pictured in it.

The result is not only great fun to read, but also a beautiful object! And yes, it even comes with a matching dog collar. Jane modelled for them.



WEIRD WEDNESDAY

a midweek transmission on art, technology, and the present misbehaving.

www.biancakenedy.com

Zu viele Emails? Kein Problem, [HIER KLICKEN](#) um die Mails abzubestellen.

If ever feel you're getting too many emails, you can opt-out anytime by [CLICKING HERE](#)